



1. Zwischenbericht

BERUFLICHE ZUKUNFT UND ARBEIT FÜR JUNGE MENSCHEN

- Berufliche und unternehmerische Trainings
- Schulungen zu Arbeitsrecht und Geschlechtergleichstellung
- Kinderbetreuung während der Ausbildung



PROJEKTAKTIVITÄTEN: SEPTEMBER 2022 – AUGUST 2023

- Kick-off-Veranstaltungen mit Regierungsvertreter:innen und Projektpartnern
- Schulungen für das Projektteam
- Projektvorstellung in den Gemeinden
- Durchführung von zwei Marktanalysen zur Ermittlung von Berufsmöglichkeiten und Ausbildungszweigen
- Auswahl von 550 jungen Frauen und Männern, die an unternehmerischen Schulungen teilnehmen werden
- Analysen zu den Auswirkungen von Umwelt- und Klimakrisen auf das Projekt

Projektregionen: Dhanusha und Sindhuli in Ost-Nepal

Projektlaufzeit: September 2022 – August 2025



Die 24-jährige Asha ist eine der ausgewählten jungen Frauen, die an Schulungen zur Stärkung der beruflichen Fähigkeiten teilnehmen werden

Was wir erreichen wollen

In den Projektregionen Dhanusha und Sindhuli lebt ein Großteil der Bevölkerung von der Landwirtschaft. Darüber hinaus gibt es einige Klein- und Handwerksbetriebe. Viele junge Menschen sind arbeitslos und oft fehlen ihnen die beruflichen Qualifikationen, um eine Arbeitsstelle zu finden. Für Mädchen ist es besonders schwer. Denn traditionelle Rollenvorstellungen führen dazu, dass ihnen eine Berufsausbildung häufig verwehrt bleibt. Landesweit beenden 17 Prozent der Mädchen nicht einmal die Grundschule und jedes dritte Mädchen heiratet noch vor seinem 18. Geburtstag.¹

Um jungen Frauen und Männern berufliche Perspektiven und Einkommensmöglichkeiten zu bieten, haben wir dieses Projekt ins Leben gerufen. Darin vermitteln wir jungen Menschen wichtige Fähigkeiten für das Berufsleben und den Arbeitsmarkt. 550 junge Frauen und Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren nehmen an Schulungen teil, in denen sie berufliche Qualifikationen und unternehmerisches Wissen erwerben. Für Teilnehmer:innen mit geringen Kenntnissen im Lesen, Schreiben oder Rechnen bieten wir Lese-, Schreib- und Matheurse an. 275 junge Frauen und Männer nehmen zudem an Englisch- und Computerkursen teil.

Was wir bisher erreicht haben

Zu Beginn des Jahres 2023 konnten wir wichtige Projektaktivitäten der Anfangsphase durchführen, wie Kick-off-Veranstaltungen, Personaleinstellungen, Vorbereitungstreffen und Schulungen für das Projektteam. Wir integrierten Schutz- und Risikotrainings für Eltern und Auszubildende in die Projektplanung sowie ein Training zur Nutzung von digitalen Plattformen im unternehmerischen Kontext. Außerdem vereinbarten wir regelmäßige Treffen mit Regierungsvertreter:innen sowie eine Reihe generationsübergreifender Dialoge, um negative Geschlechternormen zu diskutieren.

Im Juni erhielten wir vom zuständigen nepalesischen Ministerium die volle Projektgenehmigung. Hintergrund dieser Verzögerung waren Neuwahlen der lokalen Regierung und Personalwechsel im Ministerium. Von Mai bis Juni führten wir zwei Arbeitsmarktanalysen durch, um Beschäftigungsmöglichkeiten zu ermitteln und festzustellen, in welchen Berufszweigen Ausbildungen angeboten werden sollen. Ebenfalls im Frühjahr erhielten wir eine Vorabgenehmigung für die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen.

Während des gesamten Berichtszeitraums führten wir unterschiedliche Fortbildungen für die Projektmitarbeiter:innen durch. Außerdem legten wir, in enger Abstimmung mit den lokalen Behörden, die Auswahlkriterien für die jungen Frauen und Männer fest, die an unternehmerischen und beruflichen Trainings teilnehmen werden. Direkt nach Erhalt der Projektgenehmigung konnte mit der Auswahl der Teilnehmer:innen begonnen werden.

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG²



¹ UNICEF, The State of the World's Children 2023
² Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



Die Auftakttreffen zum Projektstart gaben einen umfassenden Überblick über die Projektaktivitäten und boten Möglichkeiten für einen regen Austausch

Projektaktivitäten: September 2022 – August 2023

Projektvorstellung in den Gemeinden

Im Distrikt Sindhuli führten wir im April 2023 in drei Gemeinden Auftakttreffen zum Projektstart durch. Sie boten 104 Teilnehmer:innen einen umfassenden Überblick über die geplanten Projektaktivitäten, durch die 550 junge Menschen berufliche Qualifikationen erwerben sollen. Im Distrikt Dhanusha organisierten wir Auftakttreffen in fünf Projektgemeinden mit 139 Teilnehmer:innen. Gemeindevorstehende übernahmen den Vorsitz der Veranstaltungen, an denen auch Vertreter:innen lokaler Unternehmen, Ausbildungseinrichtungen, Finanzinstitute und Frauenverbände teilnahmen.

Ziel der Auftakttreffen war es, den Teilnehmer:innen die geplanten Projektaktivitäten vorzustellen und ihnen dabei die Möglichkeit zu geben, eigene Vorschläge und Empfehlungen einzubringen. Die Treffen verliefen sehr positiv und die lokalen Regierungsvertreter:innen sicherten dem Projekt ihre volle Unterstützung zu. Der Vorsitzende des Bezirkskoordinierungsausschusses erklärte sich bereit, regelmäßige Treffen mit den Bürgermeister:innen und den Verwaltungsbeamten:innen der Gemeinden abzuhalten und die Projektaktivitäten zu unterstützen.

Analyse des lokalen Arbeitsmarktes

Von Mai bis Juni 2023 führten wir eine Arbeitsmarktanalyse in Sindhuli durch, um potenzielle Beschäftigungsmöglichkeiten für Berufsabsolventen:innen zu identifizieren. Außerdem prüften wir, in welchen Branchen Potenzial für neue Unternehmen besteht. Bei der Analyse arbeiteten wir mit qualifizierten Beratungsunternehmen und Stellen anbietenden zusammen.

In der Projektregion Dhanusha führten wir ebenfalls eine Marktanalyse durch. Das Hauptziel war es, die Wünsche der jungen Menschen zu erkennen und die von ihnen bevorzugten Karrierewege bei potenziellen Arbeitgeber:innen zu ermitteln. Dabei stellten wir eine Liste vielversprechender Unternehmen zusammen, die für junge Männer und Frauen geeignet sind. Die Ergebnisse der Arbeitsmarktanalysen werden nun in die Planung der Ausbildungskurse und Projektaktivitäten einfließen. So wird ein Angebot entwickelt, welches sowohl auf den Arbeitsmarkt als auch die Präferenzen der Teilnehmenden abgestimmt ist.

Einschätzung von Umwelt- und Klimarisiken

Der Klimawandel und die Auswirkungen von Umweltkatastrophen sind in den Projektregionen immer deutlicher spürbar. In beiden Projektdistrikten ist es in der Vergangenheit zu Überflutungen und Erdbeben gekommen. Aus diesem



Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Dudhauri (Distrikt Sindhuli) bei seiner Eröffnungsrede im Rahmen der Auftaktveranstaltung im April 2023

Grund untersuchten wir, gemeinsam mit unserer Partnerorganisation SIDS Nepal³, den ökologischen Fußabdruck des Projekts sowie die möglichen Auswirkungen von extremen Wetterereignissen auf die Projektdurchführung. Die Ergebnisse dieser Analysen stellten wir den lokalen Regierungsvertreter:innen vor. Diese verpflichteten sich, Aufforstungsprogramme in ihrer Region zu fördern und auch in anderen Projekten stärker auf umweltrelevante Auswirkungen zu achten.

Auswahl der Projektteilnehmer:innen

Zusammen mit Expert:innen von Plan International Nepal entwickelten wir die Kriterien für die Auswahl der jungen Frauen und Männer, die an unternehmerischen und beruflichen Schulungen teilnehmen werden. Dabei achteten wir darauf, besonders vulnerable Gruppen zu berücksichtigen. Hierzu zählen zum Beispiel Haushalte, die allein von Frauen geführt werden, Familien, in denen Menschen mit Behinderungen leben, sowie benachteiligte ethnische und religiöse Minderheiten. Anhand der festgelegten Kriterien wählten wir die Kandidat:innen für die unternehmerischen Schulungen und Berufsausbildungen aus. Auch die lokalen Behörden waren in den Auswahlprozess eingebunden.

Insgesamt bewarben sich 1.737 Personen aus den Distrikten Sindhuli und Dhanusha für die Schulungen: 53 Prozent Männer und 47 Prozent Frauen. Diese hohe Zahl zeigt, wieviel Zuspruch das Projekt in der Region findet. Für die Teilnahme wurden schließlich 248 junge Männer und 302 junge Frauen ausgewählt.

Schulungen für die Ausbilder:innen

Im April begannen wir mit den Schulungen für Projektmitarbeiter:innen zu den Themen Unternehmensgründung, Unternehmensaufbau und Finanzmanagement. Dabei wurden sie gezielt dazu ausgebildet, zu diesen Themen Trainings für die ausgewählten jungen Frauen und Männer abzuhalten.

Im Juni folgten Schulungen zum Thema Lebenskompetenzen. Dort lernten die Projektmitarbeiter:innen, wie sie den Auszubildenden Führungs- und Entscheidungskompetenzen, Fähigkeiten zur Stressbewältigung und Problemlösung, Kommunikationsfähigkeiten, Zeitmanagement und Verhandlungsgeschick vermitteln. Außerdem ging es um Vorbereitungen für die Arbeitssuche, das Verfassen eines Lebenslaufs und Bewerbungsgespräche. Die Ausbilder:innen bewerteten die Trainings als sehr hilfreich und motivierend.



Die selbstbewusste Bibha freut sich über die Chance, unternehmerische Schulungen zu besuchen und Geld zu verdienen. In mehreren Treffen konnte das Projektteam ihre Schwiegereltern und ihren Ehemann davon überzeugen, welche Möglichkeiten das Projekt bietet. „Ich habe eine Tochter, und vor allem für sie muss ich etwas verdienen“, erklärt Bibha. „Ich möchte unabhängig sein. Welche Ausbildungsmöglichkeit auch immer ich bekomme, ich werde sie ergreifen. Wenn ich einen Arbeitsplatz finde oder Unterstützung für ein Unternehmen erhalte, bin ich mehr als bereit, mein eigenes Projekt zu starten.“

BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

828 € kosten die beruflichen Schulungen für eine:n Auszubildende:n

1.511 € brauchen wir, um acht Räume zur Kinderbetreuung einzurichten

3.688 € werden für das Coaching und Mentoring der Auszubildenden benötigt

9.824 € kostet die Starthilfe für 25 neu gegründete Unternehmen

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan

IBAN: DE12 3702 0500 0008 8757 07

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Unter Angabe der Projektnummer „NPL100497“.

³ Sindhuli Integrated Development Service